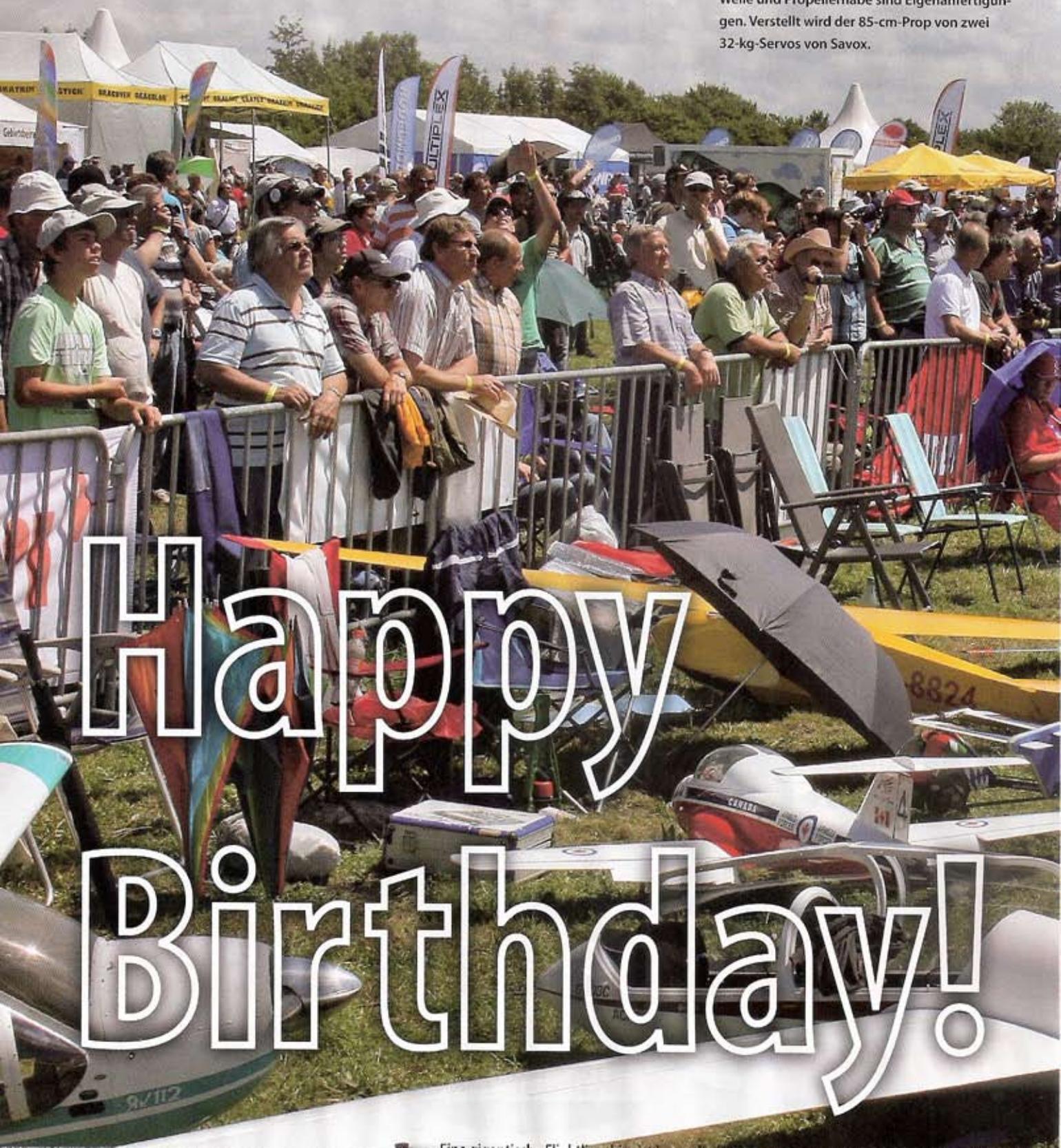




Der Motor ist ein modifizierter Hacker 200/8, Welle und Propellernabe sind Eigenanfertigungen. Verstellt wird der 85-cm-Prop von zwei 32-kg-Servos von Savox.



Happy Birthday!



Markus Rummer fliegt seine Edge 540 (3 m/18,5 kg) mit einem Verstellpropeller, dem eine Entwicklungszeit von 1½ Jahren vorausging.

Ein Geburtstag gehört gefeiert – erst recht, wenn es ein runder ist. Und was liegt für eine Institution, die für und mit dem Modellflug lebt, näher, als ihren Geburtstag mit einem Flugtag zu feiern? So fand aus diesem Anlass vom 6. bis 8. Juli auf dem Gelände der Firma Grob in Mattsies/Tussenhausen eine Modellflugveranstaltung statt, die – das kann man ohne jede Übertreibung sagen – in Form und Größe nur schwer zu toppen sein wird. Über 140 Spitzen-Piloten zündeten ein Feuerwerk an Glanzpunkten des Modellflugs der allerfeinsten Art.

Das Geburtstagskind

Als vor 40 Jahren der Deutsche Modellflieger Verband e.V. gegründet wurde, rechnete wohl kaum jemand mit dieser erfolgreichen Entwicklung. Mit über 75.000 Mitgliedern, organisiert in über 1.300 Vereinen, wurde der DMFV zur größten Interessenvertretung für Modellflugsportler in Europa. Der Verband bietet uns Modellfliegern einen starken Rückhalt, wenn es um einen entsprechenden Versicherungsschutz oder im schlimmsten Fall um eine qualifizierte Rechtsvertretung geht. Fakt ist, dass es in unserem Land ohne die Unterstützung des DMFV das eine oder andere Modellfluggelände nicht mehr gäbe oder erst gar nicht angelegt worden wäre und der Modellflug insgesamt betrachtet noch sehr viel weiter eingeschränkt werden würde. Natürlich gibt es auch die ewigen Nörgler und Besserwisser, die immer das berühmte „Haar in der Suppe“ finden. Ob sie es besser machen würden? Geschenk! Die Leistungen des DMFV sind aner kennenswert und es ist durchaus legitim, den DMFV auch als „Gewerkschaft der Modellflieger“ zu bezeichnen.

Die Organisation

Das Gelände der Firma Grob Aircraft AG ist natürlich der ideale Ort für so eine Veranstaltung. Es bietet eine superlange Hartbahn, einen Hangar als Unterstellmöglichkeit und eine Menge Platz für Catering, „Einkaufsmeile“ und Zuschauer. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Firma Airshow-Events, namentlich Andreas Golla, in enger Abstimmung mit dem DMFV. Für den Ablauf selbst zeichnete Robert Menhofer verantwortlich. Es stellte schon eine besondere Herausforderung dar, für diese Masse an Piloten einen reibungslosen Ablauf zu organisieren – was letztendlich auch gelang, denn die Programmpunkte reihten sich nahezu nahtlos aneinander.





In der „Einkaufsmeile“ war das Angebot der Hersteller und Fachhändler vielfältig und auch die Beratung kam nicht zu kurz wie hier am Stand von Hepf-Modellbau, wo Manfred Pfeiffer Rede und Antwort stand.



Bei einem Massenabsprung von 20 Fallschirmspringern wurde die gute Steuerbarkeit eindrucksvoll demonstriert.



Franz Josef Pschierer (links), Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, überbringt die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung, die DMFV-Präsident Hans Schwägerl (rechts) entgegennimmt.



Wann kriegt man schon eine solche Sensation geboten? Ralf und Nico Niebergall zelebrierten einen Synchronflug des Originals und dem zugehörigen Modell der SIAI SF-260 Marchetti. Das Modell mit einer Spannweite von 2,84 m stammt von CARF-Models.

▼ Eine seltenes Vergnügen: Acro-Synchronflug mit Segelmodellen. Die Schleppmodelle werden gesteuert von Christoph Fackeldey (DMFV-Fachreferent Acro-Segelflug) und Claudia Zimmer, die Segler von Ulf Reichmann und Marc Zimmer, dem Bruder der Schlepp-Pilotin. Unterstützt wird das Team durch den „Ansager“ Eric Laumann.





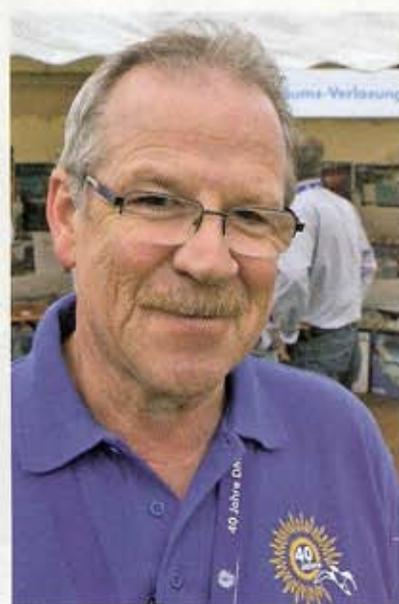
Der DMFV-Schülertag bot ein interessantes Programm. So konnte hier jeder sein eigenes Modell zusammenbauen und mit nach Hause nehmen.



Am Flugsimulator konnten sich die Schüler mit der Fernsteuerung vertraut machen. Diese Station war ebenfalls sehr beliebt.

Für die Jugend

Dass Nachwuchswerbung beim DMFV nicht nur leere Sprechblasen sind, bewies dieser mit dem DMFV-Schülertag, der freitags stattfand und zu dem Schüler aus den umliegenden Schulen eingeladen wurden. „Wir wollen den Jugendlichen an diesem Tag einiges bieten!“, so der Leiter des Jugendarbeitsteams im DMFV, Fred Blum. In die Praxis umgesetzt bedeutete dies, dass die Teilnehmer bei einer Pilotenralle an fünf Stationen ihr Geschick beweisen konnten und so spielerisch an das Thema Modellflug herangeführt wurden.



Fred Blum, der Leiter des Jugendarbeitsteams, freute sich natürlich besonders über den Erfolg des DMFV-Schülertages.



Die Krönung war dann das Lehrer-Schüler-Fliegen mit einem „richtigen“ Flugmodell.

Die Party

Einen gewaltigen Eindruck hinterließ allein die Flightline. Auf einer Länge von 250 m reite sich Modell an Modell und anfangs stellte sich unwillkürlich die Frage: „Und die sollen alle in die Luft?“ Ja, sollten sie! In 49 Programmpunkte unterteilt, spulten sie ein Programm ab, welches seinesgleichen sucht. Mit der Auflistung aller Teilnehmer und deren Modelle ließe sich ein Buch füllen. Und auch eine Aufzählung der Spitzenmodelle ist nicht möglich, da jedes Modell eine Attraktion für sich darstellt. Man kann bei dieser Veranstaltung nicht von Höhepunkten sprechen, sie war einfach insgesamt Spitze.

Gelungen!

Der DMFV konnte mit seiner Geburtstagsparty, die ihresgleichen sucht, sehr zufrieden sein. 10.000 Besucher haben den Weg nach Mattsies gefunden und mit dem DMFV gefeiert. Man wird über dieses Wochenende noch lange sprechen und sich an diese Vielfalt an Modellen, an die Menge und Klasse der Piloten und an deren Vorführungen erinnern.



Das German Aerobatic Team ist angetreten, in der Synchron-Kunstflug-Szene kräftig mitzumischen. Zum Team gehören die Piloten Randolph Brömer und Ingo Brauer, der Ansager ist Andreas Merhout. Eingesetzt wird die Yak 55 von Krill mit einer Spannweite von 2,94 m und DA-170-Motor.



▲ Ein Traum! Die Bücker Bü 133 Jungmeister in 1:1,2 von Helmut Müller. In 1.600 Baustunden entstand dieses Modell mit 5,33 m Spannweite und 130 kg.

◀ Der Motor der Bücker hat einen Hubraum von 520 cm³. Über ein 1:1,8-Getriebe treibt er eine 65×20-Zoll-Luftschaube an.